

# Stadt<sup>im</sup>Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Sozialwohnungsbau:** Die Pläne für drei große Projekte werden konkret
- **Verkehr:** Die Stadt baut ein Fahrradparkhaus und richtet eine neue Buslinie ein
- **Weihnachten:** Beeindruckende Kulturveranstaltungen in der Adventszeit

# DANKIE MAX!

Deine Botschaft  
werden wir  
weitertragen.

Deine Erinnerungen  
werden stets unsere  
Mahnung sein.

In Gedenken an Max Mannheimer 1920 - 2016

Nachruf auf Max Mannheimer (S. 10)

# INHALT

## KURZ & GUT

- 04 **Für Kufenflitzer:** Die städtische Kunsteisbahn hat wieder geöffnet
- Advent, Advent I:** Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz ab 25. November
- Gut und günstig:** Die Jugendfreizeitcard für 6- bis 18-Jährige
- 05 **Johnny's Neffe:** Musiker Mark Alan Cash kommt nach Dachau
- Steigende Schülerzahlen:** Grundschule Ost wird erweitert
- Außerdem:** Wussten Sie schon, dass ...?

## IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Es wird konkret:** Über 100 Sozialwohnungen an drei Standorten
- 07 **Buntes Dachau:** Graffiti-Künstler verschönern Tunnel und Mauern
- 08 **Nahverkehr:** Ab Dezember fährt die Buslinie 718 nach Himmelreich
- 09 **Spatenstich:** Fahrradparkhaus macht das Radeln zum Bahnhof attraktiver
- 10 **Trauer:** Am 23. September starb Dachaus Ehrenbürger Max Mannheimer
- 11 **Sehr kreativ:** In Dachau gibt es eine bunte Kultur- und Kreativwirtschaft

## VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 12 **Rückblick:** Dachauer Künstler stellten in der Partnerstadt Fondi aus
- 14 **Advent, Advent II:** Weihnachtsveranstaltungen im Überblick
- 16 **Lustig, lustig:** Kabarett und Comedy im Thoma-Haus
- 17 **Musik und mehr:** Veranstaltungen in der Kultur-Schranne
- 18 **Ausblick:** Die Dachauer Schlosskonzerte des kommenden Jahres
- 20 **Für Knirpse:** Kulturveranstaltungen für Kinder
- 21 **Für Kunstfreunde:** Ausstellung über die Künstlerkolonie Ekensund
- 22 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

## DACHAU AKTUELL

- 24 **Gewässertafel:** Interessante Informationen zum historischen Holzgartenkanal
- 26 **Finanzen:** Notwendige Investitionen und Kreisumlage belasten Stadthaushalt
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
- Gut zu wissen:** Informationen und Meldungen aus dem Rathaus
- Impressum



## Zum Titelbild dieser Ausgabe

Am 23. September starb der Holocaust-Überlebende, Zeitzeuge und Dachauer Ehrenbürger Max Mannheimer (Nachruf auf S. 10). Als Erinnerung an und Verneigung vor dem Verstorbenen hat der Dachauer Künstler Michi Braun ein Plakat entworfen, das in den Dachauer Banken und an Litfaßsäulen zu sehen war. Das verwendete Foto stammt von Alexander Rihhi, der Max Mannheimer vor Kurzem noch portraitierte. Unterstützt wurde die Aktion vom Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. Für „Stadt im Gespräch“ hat Michi Braun das Plakat ins Querformat umgearbeitet.

Titelbild: Michi Braun/Alexander Rihhi

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

## Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

am 23. September haben Dachau und Deutschland eine große Persönlichkeit verloren: Max Mannheimer, der als Überlebender des KZ Dachau und des Holocaust unserer Stadt freundschaftlich und herzlich die Hand reichte. Er war Gesicht und Stimme des Gedenkortes Dachau. Und er war unserer Stadt ein offener, ehrlicher und deshalb auch besonders guter Freund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Einen Nachruf auf unseren verstorbenen Ehrenbürger Max Mannheimer finden Sie auf Seite 10.

Seit vielen Jahrzehnten engagiert sich die Stadt mit der Stadtbau GmbH Dachau im sozialen Wohnungsbau. Während es im Münchner Umland immer noch Kommunen gibt, die nur vereinzelt oder gar keine Sozialwohnungen zur Verfügung haben, ist der Dachauer Bestand mittlerweile auf über 1.300 angestiegen. Unser anspruchsvolles Ziel ist es, in den kommenden Jahren 200 weitere Wohnungen zu bauen. Auf Seite 6 informieren wir über drei konkrete Bauprojekte. Was mich in diesem Zusammenhang sehr freut, ist der parteiübergreifende Konsens, der unseren Stadtrat in seinem Engagement für den sozialen Wohnungsbau eint.

Jeder Verkehrsteilnehmer mehr, der mit dem Bus oder dem Rad fährt, ist ein Autofahrer weniger auf unseren Straßen. Diese einfache Rechnung müssen wir uns immer wieder vor Augen halten, denn die Belastungen durch den Autoverkehr sind in unserer Stadt enorm. Deshalb hat die städtische Verkehrspolitik nicht mehr nur das Auto im Blickfeld, sondern rückt auch dessen Alternativen in den Fokus: 2014 haben wir die Betriebszeiten der Busse von 20 auf 22 Uhr verlängert und damit eine erhebliche Verbesserung des Angebots in den Abendstunden erreicht. Außerdem haben wir entschieden, den Sonntagsbus nach Dachau-Süd dauerhaft beizubehalten. Und der City-Bus bedient seit einem Jahr auf seinem Rückweg von der Altstadt zum Bahnhof auch die Martin-Huber-Straße. Jetzt folgt ein weiterer und großer Schritt zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots: die Linie 718 mit der Dachau Himmelreich und der ASV Dachau ans Busnetz angeschlossen werden (S. 8). Mit dem Bau des neuen Fahrradparkhauses (S. 9) sorgen wir zudem endlich für komfortable Abstellmöglichkeiten am S-Bahnhof und machen es damit attraktiver, mit dem Rad zum Bahnhof zu fahren.



Nun, da das Jahr 2016 allmählich zu Ende geht, können wir uns wieder auf eine Vielzahl von weihnachtlichen Kulturveranstaltungen freuen, die zum überwiegenden Teil von Vereinen und Ehrenamtlichen organisiert werden. Dieses nicht kommerzielle Engagement ist alles andere als selbstverständlich und verdient große Anerkennung. Ich würde mich freuen, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen. Allen anderen Dachauerinnen und Dachauern wünsche ich schon jetzt, da dies die letzte Ausgabe von „Stadt im Gespräch“ im Jahr 2016 ist, eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten. Dabei sollten wir nicht vergessen, dass es auch in unserer nächsten Umgebung Menschen gibt, denen es zum Beispiel aufgrund von Krankheit oder anderen Schicksalsschlägen nicht so gut geht. Diesen Menschen hilft der Losverkauf des Adventskalenders auf dem Christkindlmarkt, denn der Erlös kommt ihnen und sozialen Projekten hier vor Ort zugute. Mit einem Loskauf können wir alle also nicht nur persönlich etwas gewinnen, sondern in Not geratenen Mitmenschen zumindest ein kleines bisschen helfen.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich  
Ihr

Florian Hartmann  
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

### Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:  
[oberbuergemeister@dachau.de](mailto:oberbuergemeister@dachau.de)

## Wintersport für jedermann auf der Kunsteisbahn

Die städtische Kunsteisbahn auf dem ASV-Gelände hat wieder geöffnet. Diese ist nicht nur für kühne Kurvenflitzer und prima Pirouettendreher geeignet, sondern auch für Anfänger. Denn Kinder und Erwachsene, die keine eigenen Schlittschuhe haben, können sich bei Hinterlegung eines Ausweises für 2 Euro Schlittschuhe in den Größen 26 bis 47 sowie Laufhilfen ausleihen. Die Öffnungszeiten: Mo./Di./Do. 14 – 16 Uhr; Mi. 10 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr; Fr. 14 – 16, 16.30 – 18.30 und 19 – 21.30 Uhr; Sa. 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr; So. 9.30 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 3 €, Zehnerkarte 20 €; unter 15-Jährige 1 €, Zehnerkarte 7 €, Begleitung/Zuschauer 50 Cent; Kinder unter 6 Jahren frei.



## Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz

Der Christkindlmarkt (25. November bis 23. Dezember) ist der zentrale Treffpunkt für die Dachauerinnen und Dachauer in der Adventszeit. Eine der großen Attraktionen ist wieder die Verlosungsaktion vom 1. bis 23. Dezember: Loskäufer nehmen dabei nicht nur an der täglichen Verlosung teil (immer um 19 Uhr), sondern können auch bei der Ziehung der Hauptpreise am 23. Dezember um 20 Uhr gewinnen (Hauptpreise: 1.500 €-Reisegutschein vom Sparkassen-Reisebüro, 500 €-Sachpreis von Home Entertainment World, 195 €-Gutschein für ein BMW Basic Training vom Autohaus Widmann & Winterholler). Der Erlös geht an das BRK Dachau und kommt sozialen Zwecken in der Region zugute. Einige der Verlosungen wird der Dachauer Bayern 3-Frühaufdreher Sascha Seelemann moderieren. Eröffnet wird der Markt am 25. November ab 16 Uhr mit dem traditionellen Engelszug und einem Konzert der Knabenkapelle. Am 9. Dezember ab 19.45 Uhr treiben wieder die Oberpfälzer Schlossteufel ihr Unwesen. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 15 – 20.30 Uhr, Sa. und So. 12 – 20.30 Uhr.

## Vergünstigungen für Kinder, Jugendliche und Jugendleiter

Die Stadt bietet für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren die so genannte Jugendfreizeitcard an. Mit dieser können folgende Einrichtungen ohne weitere Zuzahlung genutzt werden: Familienbad, Hallenbad, Kunsteisbahn und Stadtbücherei. Die Jugendfreizeitcard kostet 21 Euro pro Jahr und ist unter Vorlage eines Passfotos im Büro der Abteilung Jugend im Rathaus II, Augsburgstr. 1, sowie in der Stadtbücherei in der Münchner Str. 7 a erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter 08131/75-182 und auf [www.dachau.de/jugend](http://www.dachau.de/jugend). Als

Dankeschön für die ehrenamtliche Vereinsarbeit von JugendleiterInnen gibt es zudem eine Jugendleitercard. Die Besitzer erhalten in den oben genannten Einrichtungen eine Ermäßigung von 50 Prozent.



## Wie einst Onkel Johnny: Cash-Neffe Mark Alan im ASV-Theatersaal

Die Dachauer Sound & Audio Equipment-Firma Cordial holt Mark Alan Cash, den Neffen von Johnny Cash, für ein Konzert nach Dachau. Gemeinsam mit zwei weiteren berühmten Musikern aus Nashville, Rachel Dawson und David Langley, bringt der Verwandte des legendären Man in Black am Sonntagabend, 20. November den Sound der Südstaaten in den ASV-Theatersaal. Titel des Konzerts: Storytellers on Tour. Die genaue Uhrzeit sowie die Ticketpreise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Infos hierzu gibt es auf [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de).



Mark Alan Cash

## Grundschule Ost wird erweitert

Wegen steigender Schülerzahlen und dem Ziel, auch im Grundschulbereich ein Ganztagsangebot zu schaffen, muss die Grundschule in Dachau-Ost erweitert werden. Jetzt hat der Familien- und Sozialausschuss dem Raumprogramm zugestimmt. Vorgesehen sind u. a. weitere Klassenräume, ein großes Musikzimmer und Räume für die Ganztagschule sowie zwei Hortgruppen. Positiv wirkt sich die Nachbarschaft zur Mittelschule aus: Dort wird die Mensa erst ab 13 Uhr gebraucht und kann vorher von der Grundschule genutzt werden. Dies spart der Stadt eine Menge Geld.

## Wussten Sie schon, dass ...

- ... die Stadt heuer zum zweiten Mal meckernde Mitarbeiterinnen an die frische Luft gesetzt hat? Nämlich auf den luftigen Rathausberg. Dort nagten die auf Facebook und in der örtlichen Presse längst zu Berühmtheit gelangten



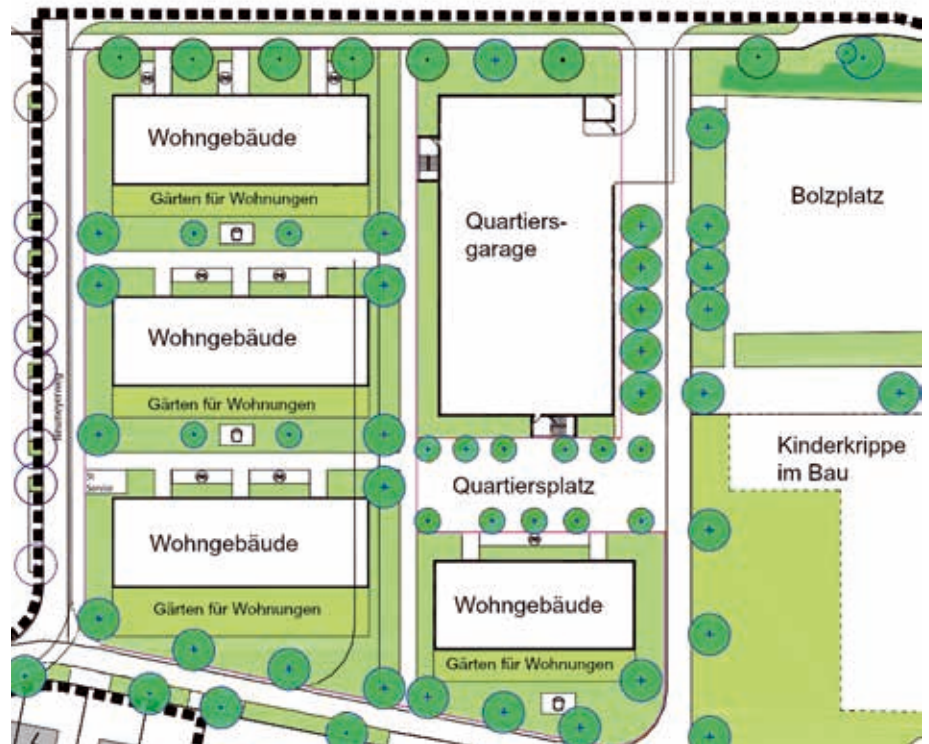
„Ziegen vom Dachauer Rathausberg“ wieder die wuchernden Büsche und Gehölze ab.

- ... Herbst und Winter für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren keine spielplatzfreie Zeit sein müssen? Denn der ASV Dachau bietet heuer wieder einen **Winterspielplatz in der ASV-Halle** an. Nach Aufwärm- und Laufspielen wird dort eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Begleitpersonen müssen anwesend sein. Die Termine: 12./26. November, 03./11./18. Dezember, 07. Januar, 05./25. Februar, 04./11. März, 01./09. April. ASV-Kinder kostenfrei, Nichtmitglieder 7 €, das zweite Nichtmitglied 50 %.
- ... jeder, der an Silvester das neue Jahr mit Böllern, Raketen und allerlei anderem Feuerwerk begrüßt, einen Beitrag zur Sauberkeit der Stadt leisten kann, indem er am nächsten Tag die Hinterlassenschaften seiner Knallerei wieder beseitigt? Übrigens: Auch heuer ist aus Sicherheitsgründen der **Schlossberg in der Silvesternacht gesperrt**.
- ... die Bitte der Stadt an Mutter Natur, sie möge die **Gehwege doch bitteschön schnee- und eisfrei halten**, Jahr für Jahr ungehört im eisigen Winterwind verweht? Deshalb müssen die Bürgerinnen und Bürger einspringen: Anlieger sind verpflichtet, vor ihren Grundstücken die Gehbahn zu räumen und bei Glätte zu streuen (an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 7.45 bis 20 Uhr).

## SOZIALER WOHNUNGSBAU

## Über 100 Wohnungen an drei Standorten

Die Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt haben längst ein Niveau erreicht, das sich viele Bürgerinnen und Bürger mit geringeren Einkommen nicht mehr leisten können. Deshalb setzt die Stadt in den kommenden Jahren verstärkt auf den Bau von Sozialwohnungen. Denn in Dachau zu wohnen, darf nicht zum Privileg von Gutverdienern werden. Drei Projekte sind bereits in der konkreten Planung.



Am Otto-Kohlhofer-Weg südlich der Straße der KZ-Opfer entsteht ein neues Quartier.

Mit dem Vorhaben, in den kommenden Jahren circa 200 Sozialwohnungen zu bauen, verfolgt die Stadt ein ambitioniertes Ziel. Die Stadtbau GmbH Dachau, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt, verfügt bereits über einen Bestand von über 1.300 Wohnungen. Aber viel ist angesichts der aktuellen Preislage und des äußerst knappen Wohnungsangebots auf dem freien Markt noch nicht viel genug. Deswegen treiben die Stadt und die Stadtbau den Ausbau konsequent und zügig voran. Für drei Standorte sind die Planungen mittlerweile sehr konkret:

### Josef-Effner-Straße: Neun Wohnungen ersetzen alten Stadl

Auf dem 1.467 qm großen, städtischen Grundstück soll der ehemalige "Vogelmeierstadl" abgerissen und durch ein dreigeschossiges Gebäude mit neun öffentlich geförderten Mietwohnungen ersetzt werden.

### Amperweg 18: Kinderbetreuung und Wohnungen in einem Gebäude

Auf diesem Grundstück, das der Stadt gehört, stehen aktuell ein altes Haus und ein Schuppen. Um das 1.800 Quadratmeter große Areal sinnvoller zu nutzen, wird die Stadtbau dort ein dreigeschossiges Gebäude errichten. Darin können 23 Sozialwohnungen sowie eine weitere Kinderbetreuungseinrichtung untergebracht werden. Den Bedarf für zwei Kindergarten- und eine Krippengruppe hat der Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats im Oktober anerkannt. Damit können die Pläne für die Baumaßnahme am Amperweg eben-

so wie die für das neue Quartier am Otto-Kohlhofer-Weg zügig vorangetrieben werden.

### Otto-Kohlhofer-Weg: Kinderkrippe, Quartiersgarage und 83 Wohnungen

Im Oktober hat der Bau- und Planungsausschuss den Vorentwurf des Bebauungsplans für dieses Areal gebilligt: Dort soll ein neues Quartier entstehen mit einer Krippe für 60 Kinder, die bereits im Bau ist und voraussichtlich Anfang 2017 eröffnet wird, einer vierstöckigen Quartiersgarage mit 140 Stellplätzen und vier viergeschossigen Wohngebäuden mit insgesamt voraussichtlich 83 Wohneinheiten. Im Planungsgebiet wird es außerhalb der Quartiersgarage keine Stellplätze geben, um das Gebiet möglichst autofrei und ruhig zu halten. Auch die Stellplätze für den Hol- und Bringverkehr der Kinderkrippe und des bestehenden Kindergartens Brummkreisel sowie die Parkplätze des Personals befinden sich in der Quartiersgarage. Diese wird zwischen dem Bolzplatz und den geplanten Wohnungen gebaut und schirmt diese vom Lärm des Bolzplatzes ab. Südlich der Garage soll ein Quartiersplatz entstehen und als wohnortnaher Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität dienen. Alle Wohngebäude werden von Norden erschlossen, so dass die Wohnungen nach Süden ausgerichtet werden können. Für die Wohnungen im Erdgeschoss sind zudem Gärten vorgesehen. Die Spielplätze für Kleinkinder können in unmittelbarer Nähe der Gebäude entstehen. Weitere Baumpflanzungen entlang des Pastor-Niemöller-Weges und entlang der Fußwege sollten das Quartier begrünen und attraktiv machen.



Spazierweg durch ein Kunstwerk:  
Der Hofgartenweg beim Klosterkindergarten.

#### GRAFFITI IN DACHAU

### Kunst statt illegale Schmierereien

Ohne vorher zu fragen von künstlerisch eher spärlich begabten Zeitgenossen bei Nacht und Nebel an fremder Leute Wände geschmiert, genießen Graffiti nicht unbedingt den besten Ruf. Es geht aber auch anders, wie ein gemeinsames Projekt der Stadt Dachau und talentierten Street-Art-Künstlern zeigt.

An den Mauern der ehemaligen Papierfabrik, an den Wänden der Unterführungen in der Augustenfelder Straße und am Amperweg, am Hofgartenweg auf Höhe des Klosterkindergartens und auf der Rückseite des TÜV-Gebäudes prägen Graffiti das Erscheinungsbild. So verschieden die bunten Bilder sind, eines haben sie alle gemeinsam: Sie sind alles andere als Schmierereien, sie sind Kunst. Und sie sind legal: Die lokale Street-Art-Szene bekommt Flächen zur Verfügung gestellt und erhält damit die Gelegenheit, mit ihren Werken bei den Bürgerinnen und Bürgern das Bewusstsein für die Schönheit von Street Art zu schärfen. Mit Erfolg, denn die



Graffiti am Amperweg.



Johannes Wirthmüller bei der Arbeit,  
hier am Juz Ost, dessen Eingangsbereich seit diesem Juli unter (nage)tierischer Beobachtung steht.

Rückmeldungen, die die Künstler und die Stadtverwaltung bekommen, sind zum allergrößten Teil äußerst positiv. Und für die Stadt hat das Projekt auch noch einen nützlichen Nebeneffekt: Bisher mussten Schmierereien immer wieder aufwändig von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs von den Wänden der Unterführungen entfernt werden. Nun hat man dagegen optisch schön gestaltete Wände, die von anderen, weniger begabten Sprayern gemäß einem ungeschriebenen Kodex auch nicht mehr beschmiert werden.

Für die legalen Graffiti in Dachau zeichnet die Szene rund um Johannes Wirthmüller und Adrian Till verantwortlich. Die beiden Street-Art-Künstler und ihre Freunde planen nun, einen Verein zu gründen und im kommenden Jahr ein Festival für Urban Art und Street Art zu veranstalten. Zudem sollen sukzessive weitere Unterführungen in Dachau besprüht werden.



Der Verlauf und die Haltestellen der neuen Linien 718 nach Himmelreich und 716 nach Augustenfeld.

AUSBAU DES BUSANGEBOTS

**Ab Dezember:  
Nächster Halt, Himmelreich!**

Die Stadt Dachau treibt den Ausbau des Busangebots weiter voran. Der nächste Schritt: Die Anbindung von Dachau Himmelreich und des ASV Dachau. Ab Mitte Dezember verkehrt die neue Linie 718 im 40-Minuten-Takt.

Wie kann man das bisher vom städtischen Bussystem abgeschnittene Himmelreich bestmöglich anbinden? Mit dieser Frage hat sich der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats in diesem Jahr eingehend beschäftigt. Im Juli entschieden sich die Stadträte schließlich für eine Variante, die sowohl Himmelreich als auch die Sportanlagen des ASV Dachau in einer gemeinsamen Linie erschließt. Diese führt vom S-Bahnhof über die Bahnhofstraße, die Schillerstraße und die Gröbenrieder Straße zum ASV Dachau. Anschließend geht es über die Schinderkrepe zum Stadtweiher und über die Adolf-Hölzel-Straße zum Himmelreichweg und von dort zurück zum Bahnhof. Da die Fahrt- und Standzeiten auf dieser Linie 20 Minuten betragen, kann der Bus anschließend als ebenfalls neue Linie 716 nach Augustenfeld fahren und u.a.

das Schulzentrum an der Theodor-Heuss-Straße bedienen. Dies ermöglicht es der bisherigen Linie 724, das Schulzentrum auszusparen und direkt über die Schleißheimer Straße nach Dachau-Ost zu fahren. Somit fährt die bisherige Linie 724 auf der Strecke der Linie 744 und wird deshalb auch in Linie 744 umbenannt. Die Linie 744 fährt dann im 20-Minuten-Takt mit erheblich weniger Verspätungen.

Die Einrichtung der neuen Linie nach Himmelreich verursacht für die Stadt einmalige Kosten in Höhe von etwa 138.000 Euro für die Errichtung von sechs neuen Haltestellen. Hinzu kommen jährliche Betriebskosten in Höhe von circa 320.000 Euro.

Um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Dachau als Alternative zum Auto zu stärken, hat die Stadt in den vergangenen Jahren das Angebot deutlich verbessert: Seit Ende 2014 verkehren die Busse in den Abendstunden bis circa 22 Uhr und nicht mehr nur bis 20 Uhr. Außerdem wurde entschieden, den zunächst probeweise fahrenden Sonntags- und Feiertagsbus nach Dachau-Süd beizubehalten. Und der City-Bus (Linie 719) bindet seit einem Jahr auf seinem Rückweg von der Altstadt zum Bahnhof auch die Martin-Huber-Straße an.



SPATENSTICH AM S-BAHNHOF

## Fahrradparkhaus mit über 1.000 Stellplätzen

Das Fahrrad als Alternative zum Auto im innerstädtischen Verkehr fördern. Das ist der Grund für den Bau eines großen Fahrradparkhauses auf der Ostseite des S-Bahnhofs. Im September war Spatenstich. Das Bauvorhaben ist der bisherige Höhepunkt einer kommunalen Verkehrspolitik, die nicht mehr nur das Auto im Blickfeld hat, sondern auch dessen Alternativen in den Fokus rückt.

In Dachau ist mehr als jede dritte Autofahrt eine Fahrt innerhalb der Stadtgrenzen – und damit eine, die sich womöglich vermeiden lässt, wenn es attraktive Alternativen gibt. 2014 beschloss der Stadtrat eine Verlängerung der Busfahrzeiten bis 22 Uhr und schuf damit eine erhebliche Verbesserung des Busangebots in den Abendstunden. Heuer folgte der Beschluss, Dachau Himmelreich ans Busnetz anzuschließen (siehe S. 8). Neben dem Bus ist das Fahrrad eine weitere bedeutende Alternative zum Auto. Die Abstellplätze für Räder sind am Bahnhof aktuell aber mangelhaft: Es gibt zu wenige, und diese sind auch nicht besonders komfortabel. Dies wird sich voraussichtlich Mitte 2017 mit der Fertigstellung des Fahrradparkhauses erheblich ändern.

Gebaut wird ein zweigeschossiges Parkhaus von gut 80 Metern Länge und 12 Metern Breite. Um das Gebäude möglichst praxistauglich zu planen, wurden Experten des Runden Tisches Radverkehr und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dachau (ADFC) hinzugezogen. Vorgesehen sind 1.062 Stellplätze. Sollten diese nicht ausreichen, kann die Anlage auf 1.200 Plätze erweitert werden. Im Erdgeschoss wird es

speziell ausgewiesene Parkplätze für Frauen und Menschen mit Mobilitätseinschränkung geben. Um Vandalismus und Diebstahl entgegenzuwirken, wird das Parkhaus mit einer Videoanlage ausgestattet. In das Gebäude wird auch eine WC-Anlage integriert, denn die Toilettensituation am Bahnhof ist aktuell nicht zufriedenstellend. Nach der Fertigstellung des Parkhauses werden die Stadtwerke Dachau auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installieren. Die Stadtwerke werden auch den Betrieb des Parkhauses übernehmen.

Die Stadt Dachau rechnet aktuell mit Gesamtkosten in Höhe von 2,2 Millionen Euro. Das ist nicht wenig Geld, und es gibt Kritiker, die behaupten, die Stadt würde mit diesem Geld den Radverkehr über die Maßen fördern. Zur Versachlichung dieser Diskussion mag ein Vergleich dienen: Die Sanierung der Altstadtparkgarage vor gut zwei Jahren kostete 2,8 Millionen Euro, also 23.000 Euro pro Auto-Stellplatz. Im Fahrradparkhaus kostet ein Fahrradstellplatz (ohne die Kosten für die WC-Anlage) voraussichtlich circa 1.800 Euro. Davon kann noch ein – bislang unbekannter – Betrag abgezogen werden. Denn für das Projekt erhält die Stadt Fördermittel. Das Bundesumweltministerium hat bereits circa 90.000 Euro bewilligt. Und auch bei der Regierung von Oberbayern und der Stadt München hat die Stadt Förderanträge gestellt. Wegen der Kostenfrage Radler gegen Autofahrer auszuspielen, ist daher nicht zielführend und entbehrt jeder Grundlage. Und nicht zu vergessen ist vor allem in einer Stadt, in der das Verkehrsaufkommen so hoch ist wie hier in Dachau: Jeder Radfahrer mehr, der das neue Parkhaus benutzen wird, und jeder neue Nutzer des verbesserten Busangebots ist ein Autofahrer weniger auf Dachaus Straßen.



Ran an die Räder und Spaten: Die Stadträte Ingrid Sedlbauer, Volker C. Koch (Verkehrsreferent), Günter Dietz, OB Florian Hartmann, Architekt Anton Meyer, Landschaftsarchitektin Claudia Zech, Stadtbaurat Michael Simon, Stadträtin Silvia Kalina, Ariane Jungwirth (Abteilungsleiterin Stadtplanung und Hochbau), und Stadtrat Franz Xaver Viereggen beim Spatenstich.

NACHRUF

## Trauer um Max Mannheimer

Er hat Dachau als Lern-, Gedenk- und Erinnerungsort maßgeblich geprägt. Als Zeitzeuge war er Gesicht und Stimme des Gedenkortes Dachau. Er reichte unserer Stadt freundschaftlich und herzlich die Hand. Er war ihr ein offener, ehrlicher und deshalb auch besonders guter und wertvoller Freund. Am 23. September verstarb Max Mannheimer im Alter von 96 Jahren. Dachau und Deutschland haben eine große Persönlichkeit verloren. Im Gedenken an unseren Ehrenbürger Max Mannheimer:

Max Mannheimer wurde 1920 als ältestes von fünf Kindern einer deutsch-jüdischen Kaufmannsfamilie im nordmährischen Städtchen Neutitschein in der Tschechoslowakei geboren. Am 27. Januar 1943 wurden Max Mannheimer, dessen Eltern und Geschwister sowie seine Frau Eva Bock ins Ghetto Theresienstadt deportiert und kurz darauf ins KZ Auschwitz-Birkenau, wo sie in der Nacht vom 1. auf den 2. Februar ankamen. Noch am 2. Februar wurden Vater Jakob und Mutter Margarethe in der Gaskammer ermordet, auch seine Schwester Käthe, Ehefrau Eva und Bruder Ernst wurden von der SS vermutlich als arbeitsunfähig eingestuft ermordet. Max Mannheimer und sein Bruder Edgar kamen im Oktober 1943 ins KZ Warschau, wo sie die Reste des zerstörten Ghettos beseitigen mussten. Im August 1944 wurden sie ins KZ Dachau transportiert, später ins Außenlager Karlsfeld und ins Außenkommando Mühldorf. Vollkommen abgemagert und typhuskrank wurden die Brüder am 30. April von den US-Amerikanern befreit. Sie waren die Einzigen der großen Familie, die den Holocaust überlebten.

**Max Mannheimer kehrte  
nach Deutschland zurück –  
„als Zeuge,  
nicht als Richter oder Ankläger“**

Nach seiner Entlassung aus dem Lazarett kehrte Max Mannheimer in seine Heimatstadt Neutitschein zurück – mit dem festen Schwur, nie wieder deutschen Boden zu betreten. Doch die Liebe zu einer ehemaligen deutschen Widerstandskämpferin, Elfriede Eiselt, führte ihn nach München, zurück ins Land der Mörder seiner Familie. Mit seiner zweiten Frau bekam er Tochter Eva. Nachdem Ehefrau Elfriede

Sinnbildlich: Max Mannheimer sprach, und die Jugend hörte ihm zu. Die Stimme des verstorbenen Dachauer Ehrenbürgers wird fehlen.



de 1964 an Krebs starb, begann Max Mannheimer seine Lebensgeschichte aufzuzeichnen. Mit seiner dritten Frau Grace Franzen bekam Max Mannheimer sein zweites Kind, Sohn Ernst. Bis zu seinem Ruhestand arbeitete er als Kaufmann in München.

Mitte der 80er Jahre begann Max Mannheimer in Vorträgen und Gesprächen über seine Erlebnisse zu berichten, um vor allem Jugendliche über den Nazi-Terror und Holocaust zu informieren. Dazu sagte er: „Ich komme als Zeuge jener Zeit in die Schulen, nicht als Richter oder Ankläger.“ Und: „Ich begreife mich als Reisender in Sachen Humanität.“ Über die KZ-Gedenkstätte kam Max Mannheimer auch immer mehr mit der Stadt Dachau in Kontakt und wurde ihr schließlich ein wertvoller Berater in der Gedenk- und Erinnerungsarbeit. Und er reichte Dachau, dem ehemaligen Ort seines Martyriums, offen die Hand. Am 13. Mai 2011 verlieh der Stadtrat Max Mannheimer im Schloss Dachau schließlich die höchste Auszeichnung, die er zu vergeben hat: die Ehrenbürgerwürde. Max Mannheimer nahm sie an. In seiner Rede sagte er: „Hätte mir vor 66 Jahren jemand gesagt, dass ich in dieser Stadt in einem so festlichen Rahmen eines Tages zum Ehrenbürger ernannt werde, ich hätte ihn als meschugge bezeichnet.“ Aus einem Ort des Schreckens sei, so Max Mannheimer, für ihn ein Ort der Freundschaft geworden.

Max Mannheimer hat sich in herausragender Weise um die Stadt Dachau verdient gemacht. Sie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

## Warum in die Ferne schweifen? Kreativität und Kompetenz vor Ort

Sie entwerfen unsere Häuser, Möbel und Kleider, wir lesen ihre Artikel und Bücher, hören ihre Musik im Radio, bewundern ihre Kunstwerke in den Galerien, sehen ihre Filme und Plakate: Architekten, Designer, Journalisten und Autoren, Musiker, Künstler, Schauspieler und Grafiker. Ihre Werke sind omnipräsent und prägen unsere Gesellschaft, aber als Wirtschaftszweig fristet die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Wahrnehmung der großen Politik ein Schattendasein. Mit einer Veranstaltung in der Kultur-Schranne rückten Stadt und Landkreis Dachau ihre Kreativen nun ins Scheinwerferlicht.

Der Sektor der Kultur- und Kreativwirtschaft setzt sich vor allem aus elf Tätigkeitsbereichen zusammen: Werbung, Presse, Architektur, Design, darstellende Künste, Rundfunk, Film, Kunst, Buchmarkt, Musik sowie Software- und Games-Industrie. Etwa 200.000 Menschen in der Metropolregion München verdienen ihr Geld in diesem Wirtschaftssektor und erwirtschaften größere Umsätze als zum Beispiel ihre Kolleginnen und Kollegen in Berlin, das eigentlich als das deutsche Zentrum der Kultur und Kreativität gilt. Dennoch könnten die Rahmenbedingungen für die Kreativen in der Region – wie fast überall anders auch – durchaus besser sein. Viele haben mit den hohen Mieten zu kämpfen, Festanstellungen sind seltener als in anderen Wirtschaftsbereichen und in den Augen vieler ist kreatives Schaffen immer noch weniger wert als anderer Leute Arbeit.

Die Stadt Dachau bemüht sich, möglichst gute Rahmenbedingungen für den Kultur- und Kreativsektor zu schaffen. Trotz der zunehmend schwieriger werdenden Haushaltslage (siehe S. 26) versucht die Stadt die Kunst, Kultur und Kreativität in Dachau so gut wie möglich zu unterstützen: Kulturvereine erhalten Zuschüsse, die Stadt betreibt Veranstaltungshäuser wie etwa die Kultur-Schranne und das Ludwig-Thoma-Haus, in der Friedenstraße stellt sie Übungsräume für örtliche Bands bereit, Dachauer Graffiti-Künstler verschönern im Auftrag der Stadt bisher unansehnliche Wände und Unterführungen, und mit dem Ruckteschell-Stipendiat wird der künstlerische Austausch zwischen einheimischen Kulturschaffenden und auswärtigen Künstlern gefördert.

Das Treffen in der Kultur-Schranne diente u.a. drei Zielen: Zum einen konnten sich die Künstler und Kreativen untereinander kennenlernen und vernetzen. Des Weiteren sollte diesem von der großen Politik oft vernachlässigten Sektor ein öffentliches Podium geboten werden. Und drittens wollten Stadt und Landkreis direkt von den Teilnehmern erfahren, wie sie noch bessere Rahmenbedingungen schaffen können. Die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft fördern, das können vor allem aber die Menschen und Unternehmen hier vor Ort. Denn ebenso wie zum Beispiel für das Handwerk, die Landwirtschaft und den Einzelhandel gilt es auch hier, den regionalen Wirtschaftskreislauf zu stärken. Denn warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?



Kreativer Fingerzeig: Radiomoderator und Musiker Sascha Seelemann zeigt auf Christoph Paul Forstner von Bavarian Couture. In der Kultur-Schranne gab auch Instrumentenbauer Christian Hedwitschak Einblick in seine Arbeit. Links: Moderator Jürgen Enninger, Leiter des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt München.



Oben: Die Teilnehmer der Kulturbusfahrt 2016.

#### KUNST UND STÄDTEPARTNERSCHAFT

### Dachauer Künstler stellten in Fondi aus

Wann ist eine Städtepartnerschaft lebendig? Dann, wenn nicht nur Politiker Kontakte pflegen, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger ihre Partnerstädte kennenlernen, dort eine schöne Zeit verbringen und Freundschaften entstehen. Mit der zweiten Fahrt des Dachauer Kulturbusses nach Fondi wurde die Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt weiter intensiviert.

2015 machte sich der Kulturbus zum ersten Mal auf den Weg in die zwischen Rom und Neapel gelegene Partnerstadt. Mit dabei waren unter anderem Träger der Bürgermedaille für ehrenamtliches Engagement, Mitglieder der Naturfreunde, Vertreter der vhs und der Caritas sowie im Rahmen des städtischen Ferienprogramms zahlreiche Dachauer Jugendliche. Auch heuer reisten Anfang September wieder zwölf Jugendliche mit nach Fondi. Vom einwöchigen Aufenthalt in der Partnerstadt und einem Ausflug auf einem Fischerboot zu den Pontinischen Inseln enorm begeistert, floss bei diesen zum Abschied die eine oder andere Träne.

Ansonsten stand der Aufenthalt diesmal vor allem im Zeichen der Kunst. Denn einige Mitglieder der Künstlervereinigung Dachau (KVD) reisten nach Fondi. Maria Detloff, Margot Krottenthaler, Katrin Schürmann, Karin Schuff und Heinz Eder stellten ihre Werke in einer Ausstellung im Castello di Fondi aus. Außerdem wurden Werke der nicht mitgereisten Künstler Paul Havermann, Heiko Klohn, Florian Marschall, Johannes Karl und Monika Siebmans gezeigt. Die Ausstellung lief bis



Ende September. Einen Teil des Verkaufserlöses spendeten die Künstler für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Amatrice. Außerdem konnte sich Fondis Bürgermeister Salvatore de Meo auf Einladung der Stadt Dachau eines der ausgestellten Bilder aussuchen. Denn Fondi sammelt zurzeit zeitgenössische Kunst, um eine Galerie zu eröffnen. In dieser wird dann auch ein Heiko Klohn hängen.

Auch im kommenden Jahr ist wieder eine Busfahrt nach Fondi geplant. Dann wird der Kulturbus zu einem Sportbus, denn nächstes Mal werden zahlreiche Sportler mit dabei sein, um die Beziehungen im Bereich Sport zu vertiefen.

### Klagenfurter Künstler bei der Dachauer Langen Nacht

Im September gab es auch ein Wiedersehen mit Bekannten aus Dachaus österreichischer Partnerstadt Klagenfurt: Zusammen mit der Künstlergruppe des Franziskuswerk Schönbrunn nahmen Künstler der Klagenfurter Behindertenhilfeeinrichtung Autark zum zweiten Mal an der Langen Nacht der offenen Türen in Dachau teil. Die Lange Nacht ist einer der jährlichen künstlerischen Höhepunkte in Dachau und verschaffte den Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung große Aufmerksamkeit: Die Ausstellung im Ludwig-Thoma-Haus war eine der Meistbesuchten.

Stadtwerke Dachau

Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Erdgas

Strom

# In der Region erhältlich – in der Region präsent.

Wir sind der führende Energieversorger in der Region. Mehr als **33.000 Strom- und 3.000 Erdgaskunden** schätzen unseren Service und unsere Zuverlässigkeit. Wir liefern nicht nur, sondern sind direkt vor Ort für Sie erreichbar. Sie möchten in den VarioWärme-Tarif wechseln? Jederzeit. Sprechen Sie uns an. In unseren Servicebüros in Dachau und Markt Indersdorf. Oder per Telefon: 081 31/7009-68. Alle Tarif-Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Website:

[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)



Erdgas-  
Preissenkung  
zum 1.1.2017



Stadtwerke Dachau Brunngartenstraße 3, 85221 Dachau, Telefon 081 31/7009-68

## Advent, Advent!

Wenn das Jahr sich rasch gen Ende neigt,  
und Margarita Platis Winterfotos zeigt,  
wenn Bidla Buh das Liedgut schmettert,  
und Rudi Zapf aufs Hackbrett brettert,  
wenn Halmer aus dem Hesse liest,  
und beim Benefiz das Geld so fließt,  
wenn Traudis Musi sitzt bereit,  
dann, ja dann ist Weihnachtszeit!

*(frei nach niemandem)*



Fotoausstellung  
Margarita Platis

19. BIS 27. NOVEMBER

### Margarita Platis' „Weiße Wipfel“: Fotoausstellung und Konzert

Schöner kann man den Winter kaum begrüßen: Zwei Jahre hat sich Margarita Platis ihrem Foto-Projekt gewidmet, das Stillleben von Bäumen und Baumlandschaften in der Ruhe des Winters zeigt. Nun präsentiert die Fotografin in der Ausstellung „Weiße Wipfel in der Stille“ 50 ihrer in Dachau und Umgebung analog aufgenommenen wunderbaren Bilder. Zu sehen sind Fotos von filigraner Schönheit und Anmut. Vernissage ist am 19.11. um 19 Uhr. Von 20.11. bis 27.11. ist die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr geöffnet (außer Mo. und Di.). Für Samstag, 26. November hat sich die Fotokünstlerin zusammen mit Annika Wenzel dann noch etwas Besonderes ausgedacht: Unter dem Titel „Es wipfelt“ findet begleitend zur Ausstellung am Abend (19 Uhr Einlass, Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 10 €) ein winterliches Konzert statt. Weitere Infos zu Ausstellung und Konzert gibt es im Veranstaltungskalender auf [www.dachau.de](http://www.dachau.de) sowie per Mail an [info@margarita-platis.de](mailto:info@margarita-platis.de) (auch Konzertkartenreservierung).

→ [Wasserturm am Hofgartenweg](#)

FREITAG, 02. DEZEMBER, 20 UHR

### Bidla Buh mit Weihnachtsspecial

Schon einmal durfte sich das Leierkasten-Publikum über die drei ungleichen Brüder Hans Torge, Ole und Frederick krummlachen. Diesmal treffen sich die Drei zum Fest der Liebe. Dabei gerät die Adventszeit zu einer rasanten und aberwitzigen Schlittenfahrt quer durch das weihnachtliche Liedgut. Ob als Knabenchor, Blockflöten-Terzett oder mit einer spritzigen Stepp-Einlage. Die Hamburger zelebrieren Weihnachten als virtuose Performance. Karten in der Naturkostinsel (Münchener Str. 52) und über [www.leierkasten-dachau.de](http://www.leierkasten-dachau.de). 17/13 € (online zzgl. Gebühr).

→ [Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23](#)



SAMSTAG, 10. DEZEMBER, 20 UHR

**Rudi Zapf & Freunde:  
Schwung- und stimmungsvolle Weihnacht**

Mit Hackbrett, Violine, Gitarre, Kontrabass, Akkordeon und Vibrandone spielen Rudi Zapf, Ingrid Westermeier, Sunny Howard und Ludwig Klöckner ein Weihnachtskonzert. Wer dabei an Bauernstube, heimelige Adventsmusik oder traditionelle Stubenmusi denkt, dem bleibt vor Staunen womöglich der Gewürzspekulatius am Gaumenzäpfchen kleben. Denn Zapf und Co. machen Weihnachtsmusik der unkonventionellen Art: internationaler Folk, klassische Musik, jazzige Klänge und mitreißende Improvisationen. Karten in der Naturkostinsel (Münchner Str. 52) und über [www.leierkasten-dachau.de](http://www.leierkasten-dachau.de). 17/13 € (online zzgl. Gebühr).

➔ **Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19**



Günther Maria Halmer



Markus Kreul & Friends



Traudi Siferlinger

DONNERSTAG, 08. DEZEMBER, 20 UHR

**Fröhliche Weihnachten  
mit Günther Maria Halmer**

Kaum einer, der ihn nicht als sympathisches Schlitzohr „Tschalie“ aus Helmut Dietls Münchner Geschichten kennt. Über 40 Jahre später zählt Günther Maria Halmer immer noch zu den beliebtesten deutschen Schauspielern. Für eine weihnachtliche Lesung kommt er nun erstmals nach Dachau, im Gepäck u.a. geistreich-witzige Texte von Karl Valentin, Ludwig Thoma, Hermann Hesse und Erich Kästner. Einfühlsame Gedankenstriche zwischen die Halmerschen „Ein-Personen-Stücke“ setzt das Chiemgauer Kerschbaum Terzett mit Zither, Geige und Gitarre mit einer Melange aus Menuett, Jazz, Swing und einem Hauch Wiener Kaffeehausmusik. München Ticket: 28 € (Kat. 1) und 26 € (Kat. 2). AK: 29/27 €.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23**

DIENSTAG, 20. DEZEMBER, 19.30 UHR

**Markus Kreul & Friends – Eine musikalische Reise**

Zur jährlichen Benefizveranstaltung zugunsten des „Adventskalenders für gute Zwecke der Süddeutschen Zeitung“ präsentiert die SZ heuer Markus Kreul & Friends. Markus Kreul ist Pianist und Dozent von Meisterkursen in vielen europäischen Ländern. Die Friends, das sind der tibetische Pianist Nyimaphuntsok, die Sopranistin Susanne Müller und die 18-jährige Violinistin Ralitsa Bogdanova aus Bulgarien. Gespielt werden u.a. Werke von Richard Strauss und Robert Schumann. Dazwischen lesen Mitglieder der Ludwig-Thoma-Gemeinde. Einlass und Sektempfang ab 18.30 Uhr. Tickets bei Lotto Siems (Bahnhofstr. 9), Volksbank-Raiffeisenbank (Augsburger Str. 33 – 35) und an der Abendkasse. Preis: 20 €.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23**

MITTWOCH, 21. DEZEMBER, 20 UHR

**Altbairische Weihnacht mit  
Traudi Siferlinger**

Die Moderatorin und Gastgeberin der BR-Wirtshausmusikanten Traudi Siferlinger hat wieder eine Auswahl an vergnüglich-nachdenklichen Texten zusammengestellt, mit denen sie ihr Publikum in eine Zeit entführt, als Wunder noch möglich schienen. Musikalisch getragen wird die vorweihnachtliche Stimmung von der Spielmusik Karl Edlmann, dem Weilheimer Holzbläsertrio sowie dem Viergesang der Familie Oberhöller aus Südtirol. München Ticket: 28 € (Kat. 1) und 26 € (Kat. 2). AK: 29/27 €.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23**

Weitere Weihnachtsveranstaltungen finden Sie im Kalender auf S. 22/23.

LACH MAL WIEDER

## Kabarett und Comedy im Thoma-Haus

Von November bis Januar jagt ein Kabarett- und Comedy-Highlight in Dachau das andere. Bruno Jonas, Da Huawa, da Meier und I, Bernd Stelter und Helmut A. Binsler treten im Thoma-Haus auf, und wer dabei sein will, sollte sich rasch seine Tickets in der Tourist Information der Stadt Dachau oder an den bekannten Vorverkaufsstellen sichern.



Bruno Jonas ist am 23. November mit seinem aktuellen Programm „Nur mal angenommen ...“ zu Gast. Da Huawa, da Meier und I machen sich am 26. November nach ihrem soeben gefeierten 15-jährigen Bühnenjubiläum in „Zeit is a Matz!“ Gedanken über die Zeit und ihren Geist. In gewohnt humorvoll-hintersinniger Art und Weise, mit Geschichten aus dem ‚wahren‘ Leben, hinterfragen sie unser Tun und Lassen mit ihrem wilden Mix aus bayerischer Volksmusik und Musikrichtungen aus aller Welt: mal laut, mal leise, mal nachdenklich, mal krachert – ganz sicher aber immer mit einer riesigen Portion Witz und Schwung.

Comedian Bernd Stelter kommt zu dem Schluss „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte“. Während in Deutschland die Zahl der Singles scheinbar exponentiell mit der Anzahl der von Internet-Partner-Plattformen geschalteten Fernsehwerbespots steigt, steht Stelter kurz vor der Silberhochzeit, ein im Unterhaltungsbusiness eher seltenes Fest. Und er macht sich am 5. Dezember im Thoma-Haus so seine Gedanken über die Ehe. Helmut A. Binsler dagegen schwebt in himmlischeren Gefilden. „Wie im Himmel“ heißt der Titel seines neuen Programms. Das bayerische Original ist in Dachau wahrlich kein Unbekannter mehr. Bei seinen ersten Soloprogrammen „Der Junge mit der Harmonika“ und „Ein Stück Heile Welt“ drohte die Dachauer Kultur-Schranne schier aus allen



Bruno Jonas



Bernd Stelter

MITTWOCH, 23.11.2016, 19.30 UHR,

**Bruno Jonas**

Eintritt: 29,40/27,20 €

SAMSTAG, 26.11.2016, 20.00 UHR

**Da Huawa, da Meier und I**

27,90/25,90 €

MONTAG, 05.12.2016, 20.00 UHR

**Bernd Stelter**

32,80/29,40/26,40 €

SAMSTAG, 07.01.2017, 20.00 UHR

**Helmut A. Binsler**

26,90/24,90 €



Helmut A. Binsler

Nähten zu platzen. Mittlerweile dürfte das Gleiche am 7. Januar mit dem Thoma-Haus passieren. Zu vermuten ist, dass er auch diesmal in allerbesten Binsler-Manier nicht nur Gitarre und Quetschn im Kofferraum seines alten Mercedes-Benz mit dabei hat, sondern auch eine Unmenge nigelnagelneuer Binsler-Geschichten und -Lieder.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, Karten bei München Ticket (u.a. Tourist Information Dachau)**



# PROGRAMM NOVEMBER 2016

12-11-2016  
**EDI NÜLZ**  
 Jazz e.V., 25 €, nur Abendkasse

13-11-2016  
**YORGOS KAZANTZIS & THE ENSEMBLE OF FRIENDSHIP**  
 20 €, VVK MünchenTicket

14-11 + 23-11-2016 + 07-12-2016  
**MÄNNER UND FRAUEN PASSEN NICHT ZUSAMMEN**  
 Hoftheater Bergkirchen, 14/12/8 €, VVK 08131-326400

19-11-2016  
**IAN FISHER & BAND**  
 14/16 €, VVK prittlstockonlineshop.blogspot.de

20-11-2016  
**BÜHNENPOLKA „POLKA DI BAVARIA“**  
 Improvisationstheater, 11/15 €, VVK ticketino.com

25-11-2016  
**VANAGON DRIVE & JUST CHANPERO**  
 10 €, nur Abendkasse

26-11-2016  
**BARRY ALTSCHUL 3DOM FACTOR**  
 Jazz e.V., 25 €, nur Abendkasse

30-11-2016 + 21-12-2016  
**LESETHEATER: BERTOLT BRECHT**  
 Hoftheater Bergkirchen, 14/12/8 €, VVK 08131-326400

02-12-2016  
**ACOUSTIC GUITAR LOUNGE**  
 Eintritt frei

03-12-2016  
**BOXHEAD**  
 10/8 €, VVK info@boxhead.de

10-12-2016  
**DIE SCHÖNEN UND DAS BIEST**  
 10 €, VVK www.TollhausDachau.de

16-12 + 17-12-2016  
**WEIHNACHTEN COMPACT**  
 12 €, VVK MünchenTicket

**DACHAUER  
 KULTUR  
 SCHRANNE**

**BEGINN 20 UHR  
 EINLASS 19 UHR**  
 (sofern nicht anders angegeben)



Edi Nülz



Yorgos Kazantzis



Ian Fisher

Veranstaltungsort: Dachauer Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, 85221 Dachau  
 Betreiberin: Stadt Dachau, Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte  
 Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr

INTERNATIONALE  
SPITZENKLASSIK

## Dachauer Schloss- konzerte 2017

Vielfältig, virtuos, vollendet – auch 2017 gastieren internationale Stars der klassischen Musik im Barocksaal des Dachauer Schlosses. Einzelkarten und Abonnements sind schon jetzt erhältlich – und ganz nebenbei erwähnt – ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk für jeden Klassik-Liebhaber.



Kodály Quartett



Dresdner Kapellsolisten



Ensemble Chanticleer

SAMSTAG, 28. JANUAR, 20 UHR  
**Kodály Quartett**

Das Kodály Quartett wurde 1966 in Budapest gegründet und gehört zu den weltweit gefeierten Streichquartetten. Der Name ist dem Komponisten Zoltán Kodály gewidmet und wurde aufgrund der Ausnahmestellung des Quartetts vom ungarischen Kulturministerium verliehen. Daher gehört die authentische Interpretation der Werke von Zoltán Kodály auch zu den wichtigsten Zielsetzungen des Quartetts, das die Volksmusik Ungarns in die Welt hinaus trägt. Gastspiele führten das Quartett in die renommierten Konzertsäle der Welt. Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Kodály Quartetts findet nun eine große Welttournee statt. So sind beispielsweise Konzerte in Peking und Shanghai geplant.

➔ Mit Werken von u. a. Mozart, Beethoven, Bartók und Kodály

SAMSTAG, 18. FEBRUAR, 20 UHR  
**Chanticleer**

Das Ensemble Chanticleer, das seinen Namen dem stimmungsvollen Hahn in Geoffrey Chaucers „Canterbury Tales“ verdankt, wurde 1978 von Tenor Louis Botto gegründet. Chanticleer hat aufgrund seiner lebhaften Interpretation eines breitgefächerten Vokalmusik-Repertoires – von der Renaissance bis zu ausgefallenen Werken zeitgenössischer Musik – ein beachtliches Renommee erlangt. Die klangliche Homogenität der zwölf Sänger aus San Francisco hat das Vokalensemble auch international bekannt gemacht. Die bisher 31 veröffentlichten CDs wurden von der Kritik fast ausnahmslos positiv aufgenommen und mit insgesamt drei Grammys ausgezeichnet.

➔ Mit Werken von u. a. Gabrieli, Palestrina, Victoria, Poulenc, Villa-Lobos, Ligeti, Falla, Ellington, Gershwin, Jobim und Weill

SAMSTAG, 18. MÄRZ, 20 UHR  
**Dresdner Kapellsolisten**

Seit 1994 sind die Mitglieder des Ensembles verbunden in ihrer Leidenschaft für die epochengerechte Rekonstruktion der barocken, klassischen und romantischen Musik. Unter der Leitung des Mitbegründers Helmut Branny erwecken sie die sprachlichen und gestischen Elemente der Musik zu einer lebendigen Klangrede. Die Pflege des umfangreichen Kammermusikerebes bildet nur einen der Schwerpunkte in der Arbeit der Musiker. Mindestens ebenso sehr liegt ihnen die Wiederentdeckung zu Unrecht vergessener oder selten gespielter Werke am Herzen. Die Dresdner Kapellsolisten sind Preisträger des Deutschen Musikpreises „Echo Klassik 2010“.

➔ Mit Werken von u. a. Mozart (Salzburger Sinfonie, Sinfonia Concertante Es-Dur)



Leonard Elschenbroich



NeoBarock

SAMSTAG, 06. MAI, 20 UHR

### Hungarian Chamber Orchestra & Leonard Elschenbroich (Violonchello)

Spätestens seit er 2009 mit Anne Sophie Mutter ein Brahms-Doppelkonzert spielte und mit dem Leonard Bernstein Award ausgezeichnet wurde, gehört Leonard Elschenbroich zu den besten Cellisten seiner Generation. 1985 in Frankfurt am Main geboren, erhielt er bereits im Alter von 10 Jahren ein Stipendium der Yehudi Menuhin School in London. Elschenbroich begeistert mit seinem leidenschaftlichen Aufführungsstil sowie einer kommunikativen Herangehensweise an die Musik. 2012 wurde er in das New Generation Artists-Programm des BBC aufgenommen. Leonard Elschenbroich spielt ein Cello von Matteo Goffriller („Ex-Leonard Rose“, Venedig 1693), eine private Leihgabe.

→ Mit Werken von u. a. Paganini (Moses-Variationen), Vivaldi und Stravinsky (Suite Italienne)

SAMSTAG, 21. OKTOBER, 20 UHR

### NeoBarock

Warum machen wir Musik? Diese Frage stellten sich die Geiger Maren Ries und Volker Möller am Ende ihrer Zeit bei der legendären Musica Antiqua Köln. Ihre Antwort war: NeoBarock (Besetzung: zwei Violinen, Violoncello und Cembalo). Seit der Gründung im Jahr 2003 setzt man dort auf eine Sammlung erstklassiger Instrumente, eine stabile Besetzung und einen unverwechselbaren Klang und Stil. Die Musiker transportieren mit wissenschaftlicher Akribie die Alte Musik unmittelbar ins Hier und Jetzt. Das Ensemble ist gefeierter Gast auf den europäischen Bühnen und wurde u. a. mit dem „Echo Klassik“-Preis ausgezeichnet.

→ Mit Werken von u. a. Heinrich Ignaz Franz Biber, Rupert Ignaz Mayr, Johann Caspar Kerll, Biagio Marini, Johann Baal und Johann Heinrich Schmelzer

## Kartenvorverkauf

### Abonnement

Mit dem Abonnement können Sie fünf aus den sechs Konzerten frei auswählen. Einzelkarten des Abonnements sind übertragbar. Bei Buchung aller sechs Konzerte erhalten Abonnenten auf das sechste Konzert 15 Prozent Ermäßigung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte, Konrad-Adenauer-Str. 1, 08131/75-148

#### Preise Abonnement:

Kategorie A 120 €, Kategorie B 112 €, Kategorie C 104 €, Kategorie D 96 €

### Einzelkarten

Tourist-Information der Stadt Dachau  
Konrad-Adenauer-Str. 1  
08131/75-286, Fax 75-44150  
infobuero@dachau.de.

Außerdem in allen Vorverkaufsstellen von München Ticket  
info@muenchenticket.de  
www.muenchenticket.de

#### Preise für alle Konzerte

##### zzgl. VVK-Gebühr:

Kategorie A 30 €, Kategorie B 28 €, Kategorie C 26 €, Kategorie D 24 €

→ Veranstalterin: Stadt Dachau, Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte

SAMSTAG, 25. NOVEMBER, 20 UHR

### László Fenyő (Cello) & Julia Okruashvili (Klavier)

Der 1975 geborene Ungar László Fenyő zählt zur Weltelite der Cellisten. Schon als 13-Jähriger wurde er Jungstudent bei László Mezö an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest. Seine technische Brillanz, ein sicheres Stilempfinden sowie ein ungewöhnlich breites Repertoire haben ihm mehrere große Wettbewerbserfolge eingebracht. Die Pianistin Julia Okruashvili, in Moskau geboren, spielte als Solistin und Kammermusikpartnerin Konzerte in Europa, USA und Russland. Seit 2007 lebt sie in Deutschland und ist regelmäßig bei den bedeutenden deutschen Festivals zu hören.



László Fenyő

Julia Okruashvili



„Die kleine Hexe feiert Weihnachten“

## Kultur für die Kleinen

Pädagogisch wertvoll und dabei äußerst unterhaltsam: hier ein kleiner Überblick über die Kinderveranstaltungen der kommenden Wochen.



### Veranstaltungen der Stadtbücherei im Ticker

+++ 16.11., 10 bis 12 Uhr und 15.30 bis 17

**Uhr: Harry Potter**, Bastel- und Erlebnistag rund um den Zauberlehrling, KLUB-Veranstaltung, von 6 bis 10 Jahren

+++ 23.11., 15.30 Uhr: **Hänsel und Gretel**, Märchenlesung mit Kamishibai (Papiertheater), ab 5 Jahren +++

14.12., 15 bis 17 Uhr: **KIKO-Kinderkino**, welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie in der Stadtbücherei oder per Telefon, von 6 bis 12 Jahren +++

21.12., 15.30 Uhr: **Gedichte-Werkstatt**, Gedichte schreiben ist nicht schwer – Dichten, lachen, vieles mehr ..., KLUB-Veranstaltung, von 6 bis 10 Jahren +++

11.01., 15 bis 17 Uhr: **KIKO-Kinderkino**, welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie in der Stadtbücherei oder per Telefon, von 6 bis 12 Jahren.

+++ 11.01., 15 bis 17 Uhr: **KIKO-Kinderkino**, welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie in der Stadtbücherei oder per Telefon, von 6 bis 12 Jahren.

**Hinweis zur Anmeldung:** Anmeldungen sind nur telefonisch unter 08131/7548-40 oder persönlich an der Theke in der Stadtbücherei möglich. Außerdem gilt für KLUB-Veranstaltungen und Märchenlesungen: Bei Nicht-Erscheinen ohne vorheriger Abmeldung werden weitere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt.

→ Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, kostenlos

Weitere Kulturveranstaltungen für Kinder im Kalender auf S. 23.

25. NOVEMBER UND 10. DEZEMBER

## Olle reist und der Kleine König feiert Weihnachten

Der Leierkasten e.V. bietet seit vielen Jahren auch hochklassiges Theater für Kinder. Am Freitag, 25. November um 15.30 Uhr spielt das Figuren Theater Künster „Olles Reise zu König Winter“, ein zauberhaftes, poetisches und musikalisches Stück für Kinder ab 4 Jahren über einen kleinen Jungen auf seiner Reise zu König Winter. Nicht weniger monarchisch geht es am Samstag, 10. Dezember weiter, denn: „Der kleine König feiert Weihnachten“, ein Theaterstück ab 3 Jahren vom Figurentheater marotte. Und weil der kleine König so uuuuuuglaublich gerne Weihnachten feiert, gibt es im Kinderleierkasten gleich zwei Vorstellungen: um 14.30 Uhr und um 15.45 Uhr. Für alle Veranstaltungen gibt es Karten in der Naturkostinsel, Münchner Str. 52 und über [www.leierkasten-dachau.de](http://www.leierkasten-dachau.de).

→ **Gemeindesaal der Friedenskirche, Uhdestr. 2, 5 €**

DONNERSTAG, 01. DEZEMBER, 15.30 UHR

## Die kleine Hexe will dann natürlich auch Weihnachten feiern

Die kleine Hexe will ihrem Kind-Kollegen Kleiner König natürlich nicht nachstehen und ebenfalls sauber Weihnachten feiern. Also Trommelwirbel und Tätärätä: „Die kleine Hexe feiert Weihnachten“. Dabei hat sie noch soooooo viel zu tun, bevor die Weihnachtshexe kommt. Wer ihr dabei helfen will, kann sich bei München Ticket oder unter 089/54818181 zu Preisen von 15 € (Erwachsene) und 13 € (Kinder) Karten für die Aufführung des Theater Concept kaufen.

→ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, 15/13 €**

10./11./17./18./24. DEZEMBER, 13 UHR

## Jim Knopf im Theater am Stadtwald

Vorweihnachtlicher Besuch aus dem fernen Lummerland im Theater am Stadtwald: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer schauen vorbei! Die Jugendbühne des ASV Dachau spielt das wunderbare Kindermusical nach dem Buch von Michael Ende und der Musik von Konstantin Wecker. Hier hat garantiert nur die Oberbonze Pi Pa Po nichts zu lachen. Karten gibt es an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Dachauer Rundschau.

→ **Theatersaal des ASV Dachau, Gröbenrieder Str. 21, 5 € zzgl. VVK**



Heinrich Petersen-Angel: Flensburger Hafen um 1890

18. NOVEMBER BIS 05. MÄRZ

## Ausstellung: Ekensund im Kreis der Künstlerkolonien an der Ostsee

Seit einigen Jahren widmet sich die Dachauer Gemäldegalerie anderen deutschen und europäischen Künstlerkolonien. Nun wird die Künstlerkolonie Ekensund am Nordufer der Flensburger Förde vorgestellt.

Die Dächer der vielen Ziegeleien, der Fährbetrieb und die Fischer boten eine Fülle von Motiven und sorgten dafür, dass Ekensund ab 1875 auch unter auswärtigen Künstlern bekannt wurde. Rasch erweiterte sich der Kreis derer, die sich alljährlich zu Freilichtstudien einfanden. Zu diesen zählte 1885 auch der spätere Dachauer Maler Arthur Langhammer. Otto Heinrich Engel, der von 1892 bis 1910 jedes Jahr nach Ekensund kam, wurde zum Mittelpunkt einer zweiten Generation, zu der auch die Maler Jacob Nöbbe, Erich Kubierschky und Walter Leistikow gehörten. Der Erste Weltkrieg leitete das Ende der Künstlerkolonie ein. 1920 wurde Ekensund dänisch,

worauhin die deutschen Künstler fernblieben oder auf die andere Seite der Grenze zogen. Die ehemalige Künstlerkolonie geriet für viele Jahre in Vergessenheit. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 11 – 17 Uhr; Sa., So. und Feiertag 13 – 17 Uhr, 5/3 €.

➔ [Gemäldegalerie, Konrad-Adenauer Str. 3](#)

Werbung

NEUES VON DER STADTBAU DACHAU

## Für die Sicherheit der Mieter: Stadtbau installiert Rauchmelder in allen Wohnungen

Die Stadtbau GmbH installiert in diesem und im nächsten Jahr in allen Wohnungen Rauchwarnmelder. Diese Rauchwarnmelder dienen dazu, die Bewohner im Falle eines Brandes rechtzeitig zu warnen.

Denn 80 Prozent aller Brandopfer verbrennen nicht – sie erstickten am entstehenden giftigen Brandrauch. Genau hiervoor schützen Rauchwarner. Laut Bayerischer Bauordnung sind Rauchwarner spätestens bis zum 31.12.2017 Pflicht. Den Mietern entstehen dadurch keine Kosten. Die fachgerechte Installation übernimmt die Stadtbau GmbH. Dabei wird in allen Schlafzimmern, Kinderzimmern und in Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils ein Gerät an der Decke



Zum Schutz der Mieter, vom Experten installiert: Elektromeister Wolfgang Baumgartner beim fachmännischen Anbringen eines Rauchmelders in einer Wohnung der Stadtbau GmbH Dachau.

montiert. Bei einer 3-Zimmer-Wohnung sind dies in der Regel drei Geräte. Eine Investition zum Schutz der Mieter, die aber hoffentlich nie benötigt wird.

Foto: Stadt Dachau



Anja Morell und Florian Appel

## Weitere Kulturtermine

### MUSIK

**12.11., 16 und 20 Uhr: Volksmusikabend**, Zitherklub, Schloss, ab 11 €, VVK Dachauer Teeladen, Münchner Str. 39

**13.11., 17 Uhr: Orgelkonzert**, KMD Matthias Roth, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, frei

**18.11., 20 Uhr: Anja Morell und Florian Appel** – Alexandra oder der Traum vom Fliegen, Café Gramsci, 12 €, VVK [www.TollhausDachau.de](http://www.TollhausDachau.de)

**19.11., 18 Uhr: Jubiläumskonzert** – 10 Jahre Stadtjugendkapelle Dachau, Schloss, 5 €

**20.11., 15 Uhr: Herbstkonzert**, Erchana-Orchester Dachau, L.-Thoma-Haus, frei

**20.11., 17 Uhr: Jubiläumskonzert** – 20 Jahre Rhythmuschor Heilig Kreuz, Pfarrkirche Heilig Kreuz, frei, Spenden erbeten

**25.11., 20 Uhr: Irish Night**, John Barden Family & Keith Smith, L.-Thoma-Haus, 18 € zzgl. VVK München Ticket

**25.11., 20 Uhr: Briga** – als Trio mit Alix Noël und Marton Maderspach, Café Gramsci, 10 € VVK [www.TollhausDachau.de](http://www.TollhausDachau.de)

**27.11., 16 Uhr: Klavierkonzert**, Schüler der Pianistin Petra Morper, L.-Thoma-Haus, frei

**04.12., 17 Uhr: Adventskonzert**, Kinderchöre und Bläserensemble Kontra-Brass, Leitung Christiane Höft, Friedenskirche, frei

**04.12., 17 Uhr: Kirchenkonzert der Stadtkapelle Dachau**, Benefizkonzert zu Gunsten von Aktion PiT - Togohilfe e.V., Pfarrkirche St. Jakob, frei, Spenden erbeten

**04.12., 18 Uhr: Adventskonzert**, Adventliche Musik für Soli, Chor, Orchester und Orgel, Leitung Irmgard Reichl, Pfarrkirche Heilig Kreuz, frei, Spenden erbeten



Briga

**09.12., 20 Uhr: Morgan Finlay**, Café Gramsci, 8 €, VVK [www.TollhausDachau.de](http://www.TollhausDachau.de)

**11.12., 17 Uhr: Orgelkonzert bei Kerzenschein**, Tobias Skuban, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, frei

**30.12., 19 Uhr: Weihnachtskonzert**, Dachauer Kammerchor, Bläserensemble Consorzio Brassivo, Leitung Rainer Dietz, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, frei

**31.12., 21 Uhr: Silvesterkonzert**, Dachauer Blechbläserensemble und Christian Baumgartner, Orgel, Pfarrkirche St. Jakob, 10 € AK

**01.01.17., 17 Uhr: J. S. Bach Weihnachtsoratorium**, Kantate IV, Dachauer Kammerchor, Solisten, Instrumentalisten, Leitung Christiane Höft, Friedenskirche, frei

**12.01.17, 19 Uhr: Klavierkonzert**, Teilnehmer des Wettbewerbs Jugend musiziert aus der Klavierklasse Petra Morper, L.-Thoma-Haus, frei



Morgan Finlay

### LESUNG/THEATER/KABARETT

**bis 19.11.: Dachauer TheaterTage**, nähere Infos unter [www.dachauer-theatertage.de](http://www.dachauer-theatertage.de)

**12./18./19./25./26.11., 20 Uhr: Bixlmadam**, Theater am Stadtwald, Theatersaal des ASV, 10 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

**03.12., 20 Uhr: Winterwunderland**, Travestie-Revue präsentiert von Miss Mariah, Francis Piú & Giorgio, L.-Thoma-Haus, 22 €, VVK [MissMariah@gmx.de](mailto:MissMariah@gmx.de), 08136/3047557, 25 € AK

**18.12., 19 Uhr: Paradeislabend**, Weihnachtsfeier der L.-Thoma-Gemeinde, L.-Thoma-Haus, frei

**ZEITGESCHICHTE**

**bis 28.02.17: Seine Kirche aber schwieg**, 75. Todestag Martin Gauger, Ausstellung, Versöhnungskirche, Mo 11-13 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

**15.11., 19 Uhr: Versteckt unter der Erde** – Die Überlebensgeschichte der Familie Kasten, Lesung, Versöhnungskirche

**06.12., 19 Uhr: Wadim**, Dokumentarfilm mit Nachgespräch zur Asylpolitik, Versöhnungskirche

**KUNST**

**bis 29.01.17: Bier lokal**, zum 500-jährigen Jubiläum des Bay. Reinheitsgebots, Bezirksmuseum, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa/So/Fei 13-17 Uhr

**17.11., 19 Uhr: Historische Biere aus Deutschland**, Einführung in die Bierwelt früherer Jahrhunderte mit Verkostung, Bezirksmuseum, 45 €, Anmeldung: [verwaltung@dachauer-galerien-museen.de](mailto:verwaltung@dachauer-galerien-museen.de), 08131/567513

**18./19./20.11.: Atelierausstellungen Spatzenschlößl**, Lilly Karsten, H.F. Plahl, Tadeusz Stupka und Ralph Hanrieder, Münchner Straße 38, **Vernissage 18.11., 19-24 Uhr**, Sa 14-19 Uhr, So 14-18 Uhr

**24.11.-26.12.: Mitglie derausstellung** – Same procedere as every year!(!), Galerie der KVD, **Vernissage 24.11., 19.30 Uhr**

**26./27.11., 14-18 Uhr: Atelierausstellungen Kleine Mooschwaige**, Florian Marschall, gigi, Gebhard Schmid und Thomas Vesely, St. Peter Straße 1

**02.12.16-05.02.17: BerufsBilder**, Positionen zeitgenössischer Porträtfotografie, Thomas Bachler & Karen Weinert, Joerg Lipskoch, Stefan Schröder und Albrecht Tübke, Neue Galerie, 2/1 €, Di-So und Fei 13-17 Uhr



BerufsBilder



Pfuschen, Kneten, Ausprobieren ...

**KINDER**

**Ort der DAKS-Veranstaltungen: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Tel. 08131/275186, [office@echo-ev.de](mailto:office@echo-ev.de)**

**10.11./08.12.16/12.01.17, 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum**, Gemäldegalerie/Bezirksmuseum, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung [verwaltung@dachauer-galerien-museen.de](mailto:verwaltung@dachauer-galerien-museen.de), 08131/567513

**11.11./02.12., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff**, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

**18.11./16.12., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren**, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

**25.11., 15-17 Uhr: Erzählertage** – Mit dem Geschichtenkoffer um die Welt, Echo e.V., DAKS, frei

**09.12., 19.30-22 Uhr: Lesenacht**, Von Tintenherz bis Drachentreiter, Echo e.V., DAKS, ab 6 J. frei, Anmeldung erforderlich

**30.12., 16-18 Uhr: Strohsack, ich tritt dich!** Erzählungen zu den Rauh Nächten, Bezirksmuseum, für Familien mit Kindern ab 5 J., pro Fam. (max. 4 Pers.) 15 €, Anmeldung [verwaltung@dachauer-galerien-museen.de](mailto:verwaltung@dachauer-galerien-museen.de), 08131/567513

**SONSTIGES**

**24.11., 19.30 Uhr: Multivisionsshow Rückenwind** „mit dem Rad um die Welt“ von und mit Andreas Hübl und Anita Burgholzer, L.-Thoma-Haus, mehr Infos [www.fernweh-av.de](http://www.fernweh-av.de)

**25.11., 19 Uhr: Filmpremiere Goldrausch in Gaggers**, in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchivar Andreas Bräunling hat der Filmemacher Dieter Hentzschel, die Geschichte des im Jahr 1751 bei Gaggers gefundenen Keltengoldes in Szene gesetzt, Stadtbücherei, frei

**03.12., 16.30 Uhr: Stille Orte in hektischer Zeit**, Anni Härtl, 7 €, Bezirksmuseum, Anmeldung [mail@anni-haertl.de](mailto:mail@anni-haertl.de), 08131/352239

**29.12., 17 Uhr: Zeitspinnerin, Woidgeist, Zahnade Drud**, Geschichten und Bräuche rund um die Rauh Nächte, Nina Schiffner, Wasserturm, 8 € inkl. Zaubersprüche, Anmeldung [nina.schiffner@gmx.de](mailto:nina.schiffner@gmx.de), 08131/454708

**Vorverkauf:**

**Dachauer Rundschau:** 08131-518111 | **Tourist-Information:** 08131-75-286 | **Stadtbücherei:** 08131-754819  
**Naturkostinsel:** 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter [www.dachau.de](http://www.dachau.de) im Veranstaltungskalender | **Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.**

# DER HOLZGARTENKANAL

## Holz und Ziegel fürs Schleißheimer Schloss

### Zwei Kanäle für Schleißheim

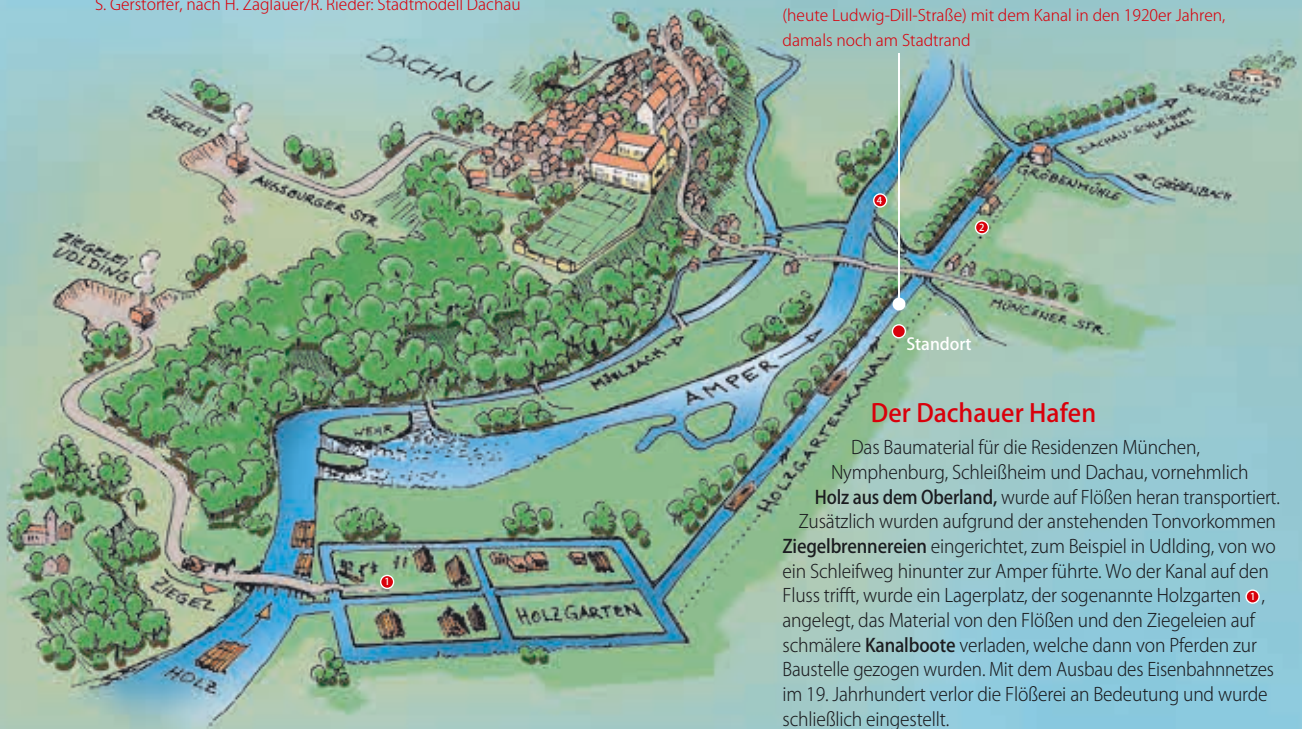
Ende des 17. Jahrhunderts plante Kurfürst Max Emanuel in Schleißheim den **Bau eines neuen, großen Schlosses**. Die zu dieser Zeit vorhandenen Wege und Straßen waren für den **Transport der großen Mengen an Baumaterial** nicht geeignet. So ließ er 1690/91 von Soldaten, Lohnarbeitern und türkischen Kriegsgefangenen zwei Kanäle ausheben, einen vom Schloss nach Osten zur Isar (Schleißheimer Kanal) und einen nach Westen zur Amper (Dachau-Schleißheimer Kanal und Holzgartenkanal). Der **Holzgartenkanal** ist der westliche Teil dieses Kanalsystems, also das Teilstück von der Amper unterhalb des Dachauer Schlossbergs bis zur Gröbenmühle.

**Illustration:** Dachau um 1700

S. Gerstorfer, nach H. Zaglauer/R. Rieder: Stadtmodell Dachau



**Bild:** Reinhard Caspar: Die alte Holzgartenstraße (heute Ludwig-Dill-Strasse) mit dem Kanal in den 1920er Jahren, damals noch am Stadtrand



### Der Dachauer Hafen

Das Baumaterial für die Residenzen München, Nymphenburg, Schleißheim und Dachau, vornehmlich **Holz aus dem Oberland**, wurde auf Flößen heran transportiert. Zusätzlich wurden aufgrund der anstehenden Tonvorkommen **Ziegelbrennereien** eingerichtet, zum Beispiel in Udlding, von wo ein Schleifweg hinunter zur Amper führte. Wo der Kanal auf den Fluss trifft, wurde ein Lagerplatz, der sogenannte Holzgarten **1**, angelegt, das Material von den Flößen und den Ziegeleien auf schmalere **Kanalboote** verladen, welche dann von Pferden zur Baustelle gezogen wurden. Mit dem Ausbau des Eisenbahnnetzes im 19. Jahrhundert verlor die Flößerei an Bedeutung und wurde schließlich eingestellt.

### Das blieb vom Holzgartenkanal

Später wurden die Kanäle nur noch für **Ausflugsfahrten mit Gondeln** genutzt. Als auch dies eingestellt wurde, standen keine Mittel mehr für den Unterhalt bereit und das nicht mehr genutzte **Kanalsystem verfiel** bald in großen Teilen. Manche Abschnitte wurden ganz aufgelassen oder verfüllt, so auch 1938 der östliche Teil des Holzgartenkanals entlang der (inneren) Schleißheimer Straße **2** (zwischen Münchner Straße und Gröbenbach). So endet der **Holzgartenkanal**, der vom Ascherbach gespeist wird **3**, heute auf Höhe der Münchner Straße und mündet unweit davon parallel zum Viehgassenbach in die Amper **4**.



Stadt Dachau  
Stadtgrün und Umwelt  
Dachau





# Wechseln ist einfach.



**Wenn man mit dem  
Girokonto zu uns  
umzieht.**

**Wir kümmern uns  
um den kompletten  
Kontowechsel.**

[www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)

 **Sparkasse  
Dachau**



Dringender Erweiterungsbedarf: Die Grundschule Augustenfeld muss erweitert werden. Sie ist nicht die einzige Schule, in die erheblich investiert werden muss.

#### FINANZSITUATION DER STADT

## Unumgängliche Investitionen und Kreisumlage belasten Haushalt

**Am 6. Dezember ist Nikolaus. Ein Tag, an dem es Geschenke gibt. Am 6. Dezember ist aber auch Haushaltsitzung des Stadtrats. Im Gegensatz zu dem beliebten bärtigen Gesellen hat der Stadtrat aber nichts zu verschenken: denn eine Menge notwendiger Investitionen und eine enorm hohe Kreisumlage belasten die Stadtkasse enorm.**

Weil die Stadträte erst im Dezember über den Haushalt des kommenden Jahres entscheiden, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht detailliert über den Etat 2017 berichtet werden (Bericht folgt in einer der nächsten Ausgaben). Allerdings lassen sich doch einige konkrete Aussagen über die generelle finanzielle Situation der Stadt machen.

1. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen sind grundsätzlich gut. Die hohe Beschäftigungsquote und erfreulich hohe Tarifabschlüsse führen dazu, dass der städtische Anteil an der Einkommensteuer wie auch in den vergangenen Jahren weiter steigt: von geplanten 32,2 Mio. € im Jahr 2016 auf voraussichtlich 32,5 Mio. € 2017. Aber: Bei der Gewerbesteuer sieht es alles andere als gut aus. Diese stagniert seit Jahren. Für das Jahr 2017 werden 19 Mio. € prognostiziert und damit eine Mio. € weniger als 2016. Deshalb ist es von größter Bedeutung, dass die Stadt baldmöglichst weitere Gewerbeflächen ausweist. Einen ersten Schritt hat die Stadt heuer gemacht: Ein Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept wurde auf den Weg gebracht. Ziel ist es, Firmen zu

gewinnen, die erstens hochwertige Arbeitsplätze anbieten und zweitens gute Gewerbesteuerzahler sind. Eine Erweiterung der Einzelhandelsflächen auf der grünen Wiese oder klassische Logistikbetriebe sind nicht erwünscht. Bewusst sein muss uns dabei, dass bis größere Gewerbeflächen ausgewiesen sind, sich darauf Firmen angesiedelt haben und schließlich Gewerbesteuer zahlen, noch einige Jahre vergehen werden.

2. Trotz stagnierender Einnahmen muss die Stadt in den kommenden Jahren enorm viel investieren. Allein im schulischen Bereich stehen bis 2020 Investitionen in Höhe von rund 25 Mio. € an, hier vor allem in die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld, die Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Dachau-Süd und die Erweiterung der Grundschule in Dachau-Ost.
3. Die Stadt muss weit mehr als jeden vierten Euro (28%), den sie einnimmt, quasi direkt an den Landkreis weitergeben: Die Kreisumlage beträgt 2017 voraussichtlich über 24 Mio. €. Eine spürbare Reduzierung der Kreisumlage durch den Kreistag würde nicht nur Dachau, sondern auch vielen anderen Gemeinden im Landkreis enorm helfen.
4. Angesichts dieser strukturellen Rahmenbedingungen wird die Stadt ihre Investitionen künftig vor allem mit Krediten finanzieren müssen. Etwa 7,5 Mio. € können im kommenden Jahr noch aus den Rücklagen entnommen werden. Da die notwendigen Investitionen (z.B. in Schulen, Kindertagesstätten, Straßen, Brandschutzmaßnahmen öffentlicher Gebäude etc.) diesen Betrag aber voraussichtlich erheblich übersteigen werden, muss die Differenz wohl über Kredite finanziert werden. Allenfalls erfreulich an dieser Situation ist die Aussicht, dass die Kreditzinsen auch im kommenden Jahr auf niedrigem Niveau bleiben werden.

## Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

<b>Umwelt- und Verkehrsausschuss</b>	Mittwoch	16.11.2016	14.30 Uhr
<b>Werkausschuss</b>	Dienstag	22.11.2016	14.30 Uhr
<b>Kulturausschuss</b>	Mittwoch	23.11.2016	16 Uhr
<b>Familien- und Sozialausschuss</b>	Donnerstag	24.11.2016	14.30 Uhr
<b>Bau- und Planungsausschuss</b>	Dienstag	29.11.2016	14.30 Uhr
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	Mittwoch	30.11.2016	14.30 Uhr
<b>Stadtrat (Haushaltssitzung)</b>	Dienstag	06.12.2016	18 Uhr

## Gut zu wissen

### Information zur Gewässertafel auf Seite 24

Die Idee, das Fließgewässernetz der Stadt Dachau in einer Gewässerkarte umfassend darzustellen, stammt vom Thementisch Umwelt-Natur-Energie der Integrativen Stadtentwicklung. Die Gewässerkarte wurde bereits in der Juli-Ausgabe von Stadt im Gespräch veröffentlicht. Der Thementisch hat außerdem die Beschilderung der einzelnen Fließgewässer mit informativen Tafeln angeregt. Eine davon finden Sie auf Seite 24. An der Ampel (am Nordufer unterhalb des Wasserwerks) und am Holzgartenkanal (an der Wassertretanlage auf dem Moorbad-Gelände) wurden heuer die ersten Gewässertafeln aufgestellt. Weitere sind an der Würm und am Schleißheimer Kanal geplant.

### Bürgerinfo zum Gewerbegebiet

Im September hat der Bau- und Planungsausschuss des Stadtrats den Vorentwurf des

Bebauungsplans zur Erweiterung des Gewerbegebiets an der Siemensstraße Dachau-Ost (Schwarzer Graben) gebilligt. Über diesen will die Stadt auch die Bürgerinnen und Bürger umfassend informieren. Hierzu findet am Dienstag, 15. November um 19 Uhr eine Veranstaltung im Hotel Tulip Inn Alpe Style in der Newtonstraße 8 statt.

### Grünes Licht für Kletterhalle

Der Bayerische Landesverband der Naturfreunde will am Wettersteinring (Gewerbepark an der äußeren Münchner Straße) eine Kletterhalle errichten. Diesem Vorhaben hat der Bau- und Planungsausschuss hocheifrig zugestimmt. Denn eine Kletterhalle wäre eine attraktive Erweiterung des Sportangebots in der Stadt. Geplant sind u. a. Kletterwände mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, eine Outdoor-Kletterfläche und ein Boulderbereich. Besonders erfreulich: Angebote für Schulen und Klettern für Menschen mit Behinderung sind in dem Konzept vorgesehen.

## Impressum

### Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau  
Abt. 1.1 Geschäftsleitung  
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6  
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

### Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler  
Große Kreisstadt Dachau  
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6  
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318  
Kontakt: [redaktion@dachau-stadtimgespraech.de](mailto:redaktion@dachau-stadtimgespraech.de)

### Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Tobias Schneider

### Druck:

Druckservice H. Bieringer  
Jupiterstr. 3  
85221 Dachau

### Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk  
Schleißheimer Str. 21  
85221 Dachau  
[www.tausendblauwerk.de](http://www.tausendblauwerk.de)

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 14. November.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 12. Januar.



**Dachau? Gefällt mir!**  
[www.facebook.com/Dachau.Tourismus](http://www.facebook.com/Dachau.Tourismus)



Helfen gewinnt!

# Helfen gewinnt!



*Jeden Monat:  
Ihre Chance auf  
1 von 10 Autos!  
Zusätzlich zum  
Jahresschluss:  
Mercedes-Benz  
AMG GT!*

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Das **Gewinnsparen** ist die clevere Kombination aus **Gewinnen, Sparen und Helfen**. **Wussten Sie es schon?** Mit „10-gewinnt“ ist Ihnen bei fortlaufenden Endziffern Ihrer Lose der **Mindestgewinn monatlich sicher!** Sie verringern somit Ihren Loseinsatz und **verzehnfachen Ihre Gewinnchance**. Zusätzlich freuen Sie sich über 480 Euro Sparbeitrag im Jahr! Wir freuen uns auf Sie.

[www.vr-dachau.de](http://www.vr-dachau.de)

**Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG**

